

In 100 Teilen:

	Gefunden	Berechnet für $C_8H_5NH.NH_2.H_2SO_4$
N	18.15%	17.72%

Einwirkung von Benzylmagnesiumchlorid auf Diazomethan. In eine aus 1.25 g Magnesium und der entsprechenden Menge Benzylchlorid bereitete Lösung wurde unter Eiskühlung Diazomethan aus 10 cm³ Nitrosomethylurethan eindestilliert, wobei lebhaftere Reaktion eintrat. Man ließ dann 2 Stunden in schmelzendem Eis stehen. Dann wurde in Eis gekühlte, mit etwas Ammoniak versetzte Chlorammonlösung unter kräftigem Rühren eingegossen und noch wiederholt ausgeäthert. Die mit Natriumsulfat getrocknete Ätherlösung hinterließ nach dem Abdestillieren des Äthers im Vakuum Krystalle (Platten), die in etwas Toluol und Öl eingebettet waren. Der Rückstand wurde mit kaltem Ligroin wiederholt durchgeknetet und die zurückbleibenden Krystalle auf Ton mit eiskaltem Alkohol gewaschen. Sie zeigten nachher den scharfen Schmelzpunkt 124°, reduzierten ammoniakalische Silberlösung beim Kochen und zeigten die Bülow'sche Reaktion nicht.

Die Analyse ergab folgende Werte:

- I. 8.01 mg Substanz gaben nach Pregl 20.94 mg Kohlensäure und 5.34 mg Wasser.
- II. 2.33 mg Substanz gaben nach Pregl 0.432 cm³ Stickstoff (21°, 742 mm).

In 100 Teilen:

	Gefunden		Berechnet für
	I	II	$C_8H_{10}N_2$
C	71.30	—	71.64
H	7.46	—	7.46
N	—	21.02	20.90

Aus der Petrolätherlösung konnte nur noch Dibenzyl rein gewonnen werden, das durch Geruch, Schmelzpunkt (53° bis 54°) und Analyse identifiziert wurde.

0.0932 g Substanz gaben 0.3158 g Kohlensäure und 0.0651 g Wasser.

In 100 Teilen:

	Gefunden	Berechnet für $C_{14}H_{14}$
C	92.4	92.3
H	7.8	7.7